



NEWSLETTER NEWSLETTER Neues

Newsletter 6

von AGUA^{Stud}

Liebe Freunde und Mitglieder der Umweltbildungsplattform AGUA^{Stud}!

Das Jahr klingt langsam aus und unser letzter **KIDS-Wasserforscher-Workshop** findet am 14. Dezember statt. Im kommenden Jahr werden wir jedes Quartal einen **Natur-Bewusst-Workshop** für Jung und Alt im Rahmen der Umweltbildungsgemeinde Übelbach anbieten. Dieser wird inter- und transdisziplinär gestaltet, geladene Wissenschaftler und (Kunst)-Handwerker sowie alle TeilnehmerInnen werden ein bestimmtes Thema miteinander diskutieren sowie ihr Wissen weitergeben und vernetzen. Zum Beispiel: Wir laden einen Korbflechter in unseren Workshop ein. Wir überlegen zuerst mit einer Biologin und einer Geographin, wo und wie eine Weide wächst, welche Standortbedingungen sie braucht, welche Bedeutung sie im System der Natur hat und wofür wir sie nützen können. Aber wie wird aus der wasserliebenden Korb-Weide (*Salix viminalis*) ein Korb? Dieses Handwerk erlernen wir dann von der/dem geladenen KorbflechterIn – Wissen und Handwerk kombinierend. Einen dieser Workshops werden wir wieder zusammen mit dem Astrophysiker Univ.-Prof. Dr. A.



Angelika Riegler, MSc, Geographin
und Leiterin von AGUA^{Stud}

Hanslmeier gestalten. Kommt und lasst Euch überraschen! Zudem wird für „unsere Wasserforscherkinder“, ihre Geschwister und Freunde ein einwöchiges **Umweltbildungscamp** für die Sommerferien ausgearbeitet! Genaueres dazu (und Informationen über alle weiteren Veranstaltungen) werden wir auf unserer Homepage www.aquastud.at, über Newsletter oder auf der Homepage der Marktgemeinde Übelbach bekanntgegeben.

AGUA^{Stud} hat für das kommende Jahr noch zwei weitere Schwerpunkte fixiert:

1. Umweltbildung in Siedlungsgemeinschaften im Grazer Raum. Im Frühjahr legen wir beispielsweise mit Kindern und Eltern in der Siedlung Prof.Franz-Spath-Ring (Eustacchio-Gründe) in St. Peter einen **Kräutergarten** zur allgemeinen Nutzung an.



2. „active help“ für Griechenland. Direkte Hilfe, die dort ankommt, wo Gelder der EU nie hinkommen: Bei den Menschen! In diesem Rahmen werden Studierende eingeladen, einem 84-jährigen Bauern und seinem 50-jährigen Sohn bei der Olivenernte zu helfen, da sie nicht das Geld haben, Erntehelfer einzustellen. Bitte entnehmen Sie dem als Attachment beigefügten Plakat Näheres. Auch Sie können sich dazu anmelden und mitmachen bzw. durch aktive Hilfe Griechenland auf eine ganz andere Art und Weise kennenlernen. Nicht als zahlender Gast, sondern als Freund, der sich einbringt, neugierig und offen ist, und mit den Menschen ihre schwierige Situation, ihre Sorgen, ihre Freuden, ihre Hoffnungen teilt. Der persönliche Gewinn sind einzigartige Erfahrungen, Freundschaften, Einblicke in Kultur und Leben Griechenlands und das Wissen über ihr wichtigstes Kulturgut: Den Ölbaum, das Olivenöl.

Ich selbst war heuer mit meinem Mann drei Wochen am Peloponnes und auf der Halbinsel Mani unterwegs. Dort haben wir die beiden Bauern und ehemaligen Betreiber einer Taverne, Panajiotis und Theodoros, kennengelernt. Wir haben einzigartige Gastfreundschaft erfahren, und ich unterstütze sie nun im Rahmen des Programms „active help“ neben der Organisation von Erntehelfern persönlich darin, ihre derzeit geschlossene Taverne und die dazugehörigen Apartments neu zu gestalten, um dem arbeitslosen Familienvater (3 Kinder) bei seinem Ziel, die Taverne wieder zu eröffnen, zu helfen. Arbeitslos? Ja, aber er arbeitet unaufhörlich neben der Olivenernte am Aufbau seiner neuen Existenz. Daher gestalte ich für die Apartments und die Taverne Informationsplakate, um die Idee des Besitzers umzusetzen - Wissen und Bewusstsein für Griechenland, das Land, die Menschen, die Sprache, seine Geschichte, die Natur und Kultur, zu vermitteln. Ευαισθητοποίηση (Bewusstseinsbildung) als „corporate identity“ - das ist das Herzensanliegen von Theodoros. Denn eine große Sorge der Menschen in Griechenland ist es, ihre eigene Identität aufgrund der Krise zu verlieren, weshalb es ihnen ganz besonders wichtig ist, ihre Natur- und Kulturschätze im Bewusstsein aller zu verankern. Denn sie sind für die Finanzkrise nicht verantwortlich - sie sind die Leidtragenden.

Mit diesem Newsletter schließen wir das heurige Jahr ab, sagen herzlichen Dank für Eure/Ihre Unterstützung und freuen uns schon auf das nächste Jahr – auf spannende, neue Herausforderungen!

Angelika Riegler und das Team von AGUA^{Stud}